

# Schwebende Flundern und Kinderkultur

**A**usgerechnet eine farbenfrohe Holzskulptur mit enkaustischen Zügen und Stücken von einem Lederfußball ist der Blickfang der Ausstellung von vier Metallbildhauern, die gemeinsam Arbeiten in der BBK-Galerie in den Aachen-Arkaden zeigen. Sie stammt von Peter Henn, der in Monschau seine Kunst schmiedet und mit der Kraft des Windes sogar schwere Steine schwebend in Bewegung setzt. Rost und andere Zeitspuren setzen den gabelartigen Metallstäben zu, die die Steine halten und machen sie zu beredten Zeugen von Handwerkskunst, Kraft und Poesie zugleich.

Schon durch das Fenster zu sehen sind ebenfalls zwei große Arbeiten von Bernward Frank, der seine metallene Kinetikkunst bis nach Asien verkauft. Seine große „Windflunder“ besitzt unter anderem drei flache Scheiben, die sich durch Luftströmungen drehen – in der Ausstellung sorgt ein Gebläse für den nötigen Wind.

Wie umfunktionierte Maschinenteile wirken bisweilen die schweren Elemente der Frank'schen Werke, doch sie sind in der Regel selbst erfunden und gestaltet. Wie bei den Kollegen liegen auch bei Bernward Frank jede Menge Skizzen den Arbeiten zugrunde, festgehalten auf Papier. Nur Peter Henn nutzt seinen Werkstattfußboden dafür – Papier in der Schmiede scheint nicht zu passen.

Georg Pavel verwendet häufig Bronze für seine meist repräsentativen Skulpturen, von denen eine vor dem Aachener Luisenhospital steht. Licht und Schatten, Fülle und Leere sind dem gebürtigen Rumänen mit Studium in Bukarest wichtig.

Als vierter Metaller im Bunde ist der Wahl-Aachener Klaus Glutting mit seinen lebensechten Figuren. Vor allem sein Goethe auf einer Bank in Ilmenau ist im wahren Sinne des Wortes schwer



## Tipps

Von Ingrid  
Peinhardt-Franke

beeindruckend – auch das kleine Modell, das in der Aachener Ausstellung steht, sollte man nicht mit einer Hand hochheben. Die Ausstellung mit dem Titel „Skulptur und Skizze“ ist so nachhaltig wie vielfältig und charaktervoll und kann noch bis zum 13. Oktober besichtigt werden. Öffnungszeiten der Galerie: dienstags und mittwochs von 12 bis 20 Uhr, donnerstags von 13 bis 19 Uhr sowie freitags und samstags von 12 bis 19 Uhr.

## Das Goldene Vlies

„Das goldene Vlies von Stolberg“ nennt sich die Kinderkultur-Ausstellung von Dorothea Flatau, die in der Galerie Artikel 5 Arbeiten einer Klasse der Grundschule Donnerberg zeigt. Sie sind im Rahmen des Landesprogramms Kultur und Schule unter ihrer Leitung entstanden. Die Gewinnung von Gold aus der Vicht war einst ein Thema für Stolberg, und aus der Idee des Reichtums schufen

die Kinder ein großes goldenes Vlies, das aus vielen Einzelteilen zusammengenäht wurde und fast eine Wand der Galerie füllt. Vor allem unterschiedliche Mal- und Gestaltungstechniken strukturieren das kindliche Goldwerk auf unterschiedlichen Malgründen, an einer anderen Wand hängen Bilder von Dingen, die Kindern Gold wert sind – etwa Fußballschuhe oder Drachen. Übersät mit „Goldmünzen“ – selbst geprägt, versteht sich – ist die Auslage im Schaufenster. Hier haben die Kinder mit Keramik gearbeitet und kleine Objekte zwischen Handschmeichler und Juwel erarbeitet.

Zusätzlich dokumentieren Fotos, die die Kinder während ihrer Produktionen gemacht haben, die Arbeitsprozesse. Die Ausstellung zeigt nicht nur kindliche Kreativität und Schaffensfreude, sondern ist als Beispiel kindgemäßer kultureller Bildung wichtig. Sie prägt nicht nur die Persönlichkeit, sondern zieht auch eine neue Generation von Kunstliebhabern heran. Geöffnet ist die Ausstellung an der Bahnhofstraße noch am Mittwoch, 19. September von 19 bis 21 Uhr und am Samstag, 22. September, von 11 bis 14 Uhr oder nach Absprache mit Dorothea Flatau.



„Skulptur und Skizze“: Bernward Frank, Georg Pavel und Peter Henn (v.l.) stellen in der BBK-Galerie aus.  
Foto: Andreas Herrmann